

Kurzfilm von Helmholtz-Schülern erfolgreich beim NRW-Filmfestival

Für das Finale wurden direkt zwei Kurzfilme des Literaturkurses am Helmholtz-Gymnasium ausgewählt, um beim Schülerfilmfestival unter den besten neun Filmen aus NRW gezeigt zu werden.

Die Spannung stieg für die Schüler/innen, als sie im Anschluss an die Vorführung ihrer Filme Rede und Antwort stehen mussten.

Lars Haage beschreibt seine Eindrücke: „Als die Gruppen von anderen Schulen einiges an Kritik einstecken mussten,

waren wir extrem froh, dass unsere Filme komplett positiv bewertet wurden.“ Für Einfallsreichtum, Motivgestaltung, schauspielerischen Ausdruck, Unterhaltungswert und hintergründige Botschaften gab es live vor Ort großes Lob von den beiden Moderatoren aus der professionellen Filmszene sowie aus den Reihen des Publikums.

Louis Stahl resümiert: „Die Konkurrenz war ziemlich



Filmstandbild mit Eric Trimborn aus „Wort-Gewaltig“ des Helmholtz-Literaturkurses

„Etwas zur Sprache bringen, ohne überhaupt zu sprechen? Der experimentelle Kurzfilm „Wort-Gewaltig“ liefert ein doppelsinniges, groteskes Wort-Geflecht mit Schlagzeilen, Aufschriften und Produktnamen – durchdacht verknüpft und im fließenden Wechsel der Akteure in Szene gesetzt.“

Bei dem fünfminütigen überraschenden Film handelt sich um eine Gemeinschaftsproduktion von Lisa Harz, Louis Stahl, Lars Haage, Eric Trimborn, Matthis Schnittker, Iman El Jaroudi und anderen Kursteilnehmerinnen, entstanden im HGH-Literaturkurs unter Leitung von Verena Wilkes.

Die Schülergruppe war für alle Bereiche zuständig: Ideensammlung, Einigung auf den Handlungsverlauf, Kameraaufnahmen, Schauspiel, Schnitt am PC und Vertonung.

Lisa Harz: „Das Filmdrehen hat so viel Spaß gemacht, dass es sich gar nicht angefühlt hat wie normaler Schulunterricht.“ Vorgeführt wurden die Filme zunächst bei der öffentlichen Literaturkursshow der „Helmholtzköpfe“ des HGH. Die anschließende Einreichung zum Festivalwettbewerb war eine weitere wichtige Erfahrung:

Iman El Jaroudi: „Mir hat vor allem gefallen, dass man beim Festival auf wieder neue Weise über den eigenen Film nachdenken und damit weiterarbeiten konnte. Auch nach der Preisverleihung konnten wir uns noch mit den Experten und den anderen Filmgruppen austauschen.“ Lisa Harz fasst die Erlebnisse zusammen: „Spannend und schön war, dass sogar die Filmprofis unseren Film so interessant fanden und so vieles darin gesehen haben, weil er ja interpretationsoffen ist.“



Lisa Harz, Louis Stahl, Lars Haage und Iman El Jaroudi bei der Preisverleihung

hoch.“ Und der Erfolg, überhaupt für das landesweite Schülerfilmfestival ausgewählt zu sein, wurde gesteigert, indem der Kurzfilm „Wort-Gewaltig“ einen mit 150 Euro dotierten Preis der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) erhielt.

Klemens Radke, Cutter aus Berlin und Moderator des Festivals: „Der Film war ein echtes Highlight“.

Im Programmheft wird der Inhalt zusammengefasst:

„Der Film war ein echtes Highlight“.

Im Programmheft wird der Inhalt zusammengefasst: